

Nachruf

Carola Schmidt geborene Weigand war unsere geliebte Mutter, Großmutter, Lebensgefährtin und Freundin. Sie lebte die letzten 25 Jahre in Hamm, Westfalen, und starb dort sanft nach chronischer, immer tapfer und würdevoll ertragener Krankheit am Sonntag, den 29.01.2023. Carola ist in Bad Homburg geboren und verbrachte ihre Kindheit mit Mutter und Großeltern zwischen Bad Homburg und Kelkheim im Taunus. Als Kind flitzte sie als begeisterte Radfahrerin rund um die naheliegenden Berge und sie konnte auch gut zeichnen. Nach dem Schulabgang schloss sie eine Lehre als Drogistin ab. Schon in ihrer Jugend offenbarte sich ihre verantwortungsvolle, gepflegte Art, die ihren Lieben immer zu Gute kam.

Früh prüfte das Leben unsere Mutter hart. In ihrer ersten Ehe starb ihr zweites Kind Claudia wenige Monate nach der Geburt und kurz darauf starb tragischer Weise auch Ehemann Horst. Auf der Drosselgasse in Rüdesheim am Rhein wendete sich das Schicksal nach drei Jahren wieder zum Guten. Sie traf dort unseren geliebten Vater Franz Josef Schmidt, mit dem sie 21 schöne, erlebnisreiche Jahre verheiratet war, an Standorten in Amerika, Italien und Deutschland. In dieser Zeit waren durch die US-Militärlaufbahn unseres Vaters kontinuierlich Wohnumzüge in zwei- bis dreijährigen Abständen erforderlich, die unsere Mutter immer harmonisch und nahtlos umzusetzen vermochte.

Sie war eine Mutter, die alles für uns getan hat. Als talentierte Köchin zauberte sie jeden Tag schmackhafte Mahlzeiten für uns und führte ein behütetes schönes Zuhause, wo wir eine sorglose Kindheit genießen durften. Zusammen mit meinem Vater plante sie viele unvergessliche Ausflüge und Reisen, die wir als Familie verbringen konnten. Sie war sehr tierlieb, mit viel Einfühlungsvermögen gegen jede Gewalt.

Nachdem unser Vater 1986 in Ramstein, Rheinland-Pfalz, sehr plötzlich aus dem Leben schied, musste unsere Mutter ihr Leben wieder neu aufbauen. In Kaiserslautern erwarb sie eine Stelle als Drogistin, wo sie fünf Jahre geschätzte Mitarbeiterin und Kundenberaterin war. Zu diesem Zeitpunkt führten drei ihrer Kinder ein Leben in den USA fort. Um näher bei Ihrem in Deutschland verbliebenen Sohn Michael zu sein, zog sie 1998 nach Westfalen. Dort lebte sie sich allmählich in Hamm ein und kaufte und renovierte dort stilvoll eine Eigentumswohnung. In späteren Jahren verband sie bis zu ihrem Versterben eine liebevolle Beziehung mit ihrem Lebensgefährten Willie Hoppe. Die beiden wanderten gerne zusammen und teilten eine Vorliebe für Reisen an die Nord- und Ostsee. Zuletzt erfreute sie sich noch an neuen, aber innigen Freundschaften mit ihren netten Nachbarn in der St. Josef Seniorenwohnungsgemeinschaft in Hamm.

Unsere Mutter wird von ihren vier Kindern Reiner, Annette, Michael und Thomas sowie ihren Enkeln Martin, Skyla, Ivy, Ryan und Lauren überlebt. Bis zuletzt sorgte sie liebevoll für ihre Angehörigen. Sie war eine großzügige Frau für andere aber immer bescheiden in ihren Ausgaben für sich selbst. Wir waren immer stolz auf unsere natürlich elegante, bedachte Mutter. Wir sind unserer Mutter, Omi, Lebensgefährtin und Freundin so dankbar, dass sie unser Leben über viele Jahre mit ihrem Beisein bereichert und verschönert hat.

Mami wir wissen, du bist jetzt auf einer strahlenden himmlischen Reise, die einem so guten und feinen Menschen wie dir gerecht wird. WIR LIEBEN DICH UND WERDEN DICH IMMER VERMISSEN.